

ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES!

HOCHLEISTUNGSSPORTLER DER NÄCHSTENLEBE Duisburger Integrationspreis für Pater Tobias

Auch in diesem Jahr haben wir wieder den Duisburger Integrationspreis verliehen. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis ging an Pater Tobias Breer O.Praem., Pastor der Gemeinde Herz-Jesu in Duisburg-Neumühl, für seine Flüchtlingshilfe.

Neben Marathon-Sponsorenläufen, Kinderpatenschaften und Viehhirtenzug von Jugendberufslandkreis, setzt sich Pater Tobias mit Unterstützung seines Teams vom Projekt „LebensWort“ unermüdet für Flüchtlinge ein. Gemeinsam mit anderen Geistlichen konnte er durch diverse Aktionen und Gespräche, Ängste und Vorurteile gegenüber Flüchtlingen abbauen. „Vielleicht noch wichtiger“, so der Novitas BKK-Vorstandsvorsitzende Ernst Butz, „ist aber die konkrete Hilfe für die Menschen, die mit praktisch nichts in Duisburg eintreffen. Vor allem erhalten sie Kinder in der LebensWort-Kinderkammer, und auch Spielzeug für die Kinder gibt es.“

Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link, der zugleich Schürzenherr des Preises ist, sagte sich dankbar für die große Hilfsbereitschaft: „Wir haben nicht nur viele Probleme – wie andere Städte übrigens auch – wir haben auch viele, viele Menschen, die diese Probleme anpacken. Diese Eigenschaft weiß ich besonders zu schätzen.“

Der Preisträger selbst widmete dem Integrationspreis allen, die sich in und für Duisburg einsetzen. „Ohne sie würde all das nicht funktionieren“, erkläre Pater Tobias in seiner Laudatio, „die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer, die Schlangen bei dem Tafel- und Kinderkammer immer länger. Und die Menschen, die dort anheben, sind nicht nur Flüchtlinge.“

v.l.n.r.: Ernst Butz, Vorstandsvorsitzender Novitas BKK, Pater Tobias Breer O.Praem., Pastor der Gemeinde Herz-Jesu in Duisburg-Neumühl, und Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link

In den letzten Monaten haben wir wieder drei Preise für soziales Engagement verliehen: den Itzehoer Bürgerpreis, den Essener Solidaritätspreis und den Duisburger Integrationspreis, jeweils mit 2.500 Euro dotiert. All den Preisen ehren wir Bürger oder Vereine, die sich in ihrem Städten für das Gemeinwohl einsetzen und sich im Sinne unserer Werte engagieren. Hierbei zählt nicht allein das Preisgeld, mit dem die Arbeit konkret unterstützt wird. Wichtig ist auch die öffentliche Aufmerksamkeit für die Preisbringer und ihre Projekte. Denn es gibt viel mehr gute Taten, als die meisten Menschen erfahren. Wir stellen Ihnen die drei Preisbringer deshalb genauer vor.



ESSENER SOLIDARITÄTSPREIS für das Schwangerenprojekt »Teen & Baby«



(von links) Novitas BKK-Vorstand Reiner Gesler, Petra Rosen (Einrichtung „Teen & Baby“), Annett Flügel (Ibs Vorstandsvorsitzende SKF Essen-Mitte), Heike Adlman (Vorstandsvorsitzende SKF Essen-Mitte), Dr. Björn Erno Hermanns (Geschäftsführer SKF Essen-Mitte), Essens Oberbürgermeister Reinhold Paß und ThyssenKrupp-Arbeitsdirektor Oliver Burkhard



Ein Wohnheim, in dem schwangere Teenager Zuflucht finden und mit ihrem Baby längere Zeit leben können – für dieses Projekt bekam der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) Essen-Mitte den Essener Solidaritätspreis. „Teen & Baby ist die Zuflucht in der Krise“, erklärte Oberbürgermeister Reinhold Paß bei der Verleihung. „Jungen Schwangeren und Müttern wird das wichtige Gefühl vermittelt: Ich bin nicht allein. Das Projekt ist damit in meinen Augen bestes Beispiel für praktische Lebenshilfe und eben auch für Solidarität.“

ITZELHOER BÜRGERPREIS für die Freiwillige Feuerwehr



(von links) Pastor Wilfried Knees, Dr. Andreas Koeppen, Bürgermeister der Stadt Itzeho, Peter Happe, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, Novitas BKK-Vorstand Reiner Gesler und Dirigent Matthias Rheinländer

Der Itzehoer Bürgerpreis ging in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr nach einem besonders schweren Einsatz. Am 30. März 2014 zerstörte eine Gasexplosion ein Haus in der Itzehoer Schützenstraße und beschädigte die meisten umliegenden Häuser so schwer, dass rund 100 Menschen evakuiert werden mussten. Vier Menschen kamen ums Leben. „Das es nicht mehr waren, dass noch Menschen lebend aus den Trümmern geborgen werden konnten, darunter eine schwangere Frau, das ist das Werk der Freiwilligen Feuerwehr Itzeho, die mit 31 Kameraden an diesem Tag von 9:09 Uhr bis ein Uhr nachts im Einsatz war“, berichtete Novitas BKK-Vorstand Reiner Gesler in seiner Laudatio. „So ein Einsatz ist nicht nur körperlich, sondern auch seelisch eine schwere Belastung.“